

Paten für Ausbildung: Die Initiative nutzte die Lorsche Kerb als öffentliches Forum

Werbung für persönliches Engagement

LORSCH/EINHAUSEN. „Pate werden – eine gute Idee“ – unter diesem Motto hatten die Aktiven der Initiative Paten für Ausbildung (PfAu) Lorsch und Einhausen am Lorsche Kerwesonntag mit einem Informationsstand vor dem Alten Rathaus Position bezogen.

Paten standen Rede und Antwort
In einem „Frühschicht-Team“ standen die Paten Rolf Scheyhing und Wolfgang Frister den interessierten Kerwebesuchern Rede und Antwort zur PfAu-Initiative, im „Mittelschicht-Team“ waren Bettina Zarges-Herzberger und Ulrich Schlefer aktiv und im „Spätschicht-Team“ agierten Beate Schön, Stefante

Schön, Lothar Rüst und Albert Herrmann.

Mit einem eigens für die Lorsche Kerwe gestalteten Falblatt und frischen Laugenbrezeln warben die Patinnen und Paten mit der von Rolf Scheyhing professionell organisierten Aktion nicht nur um Unterstützung durch zusätzliche Patinnen und Paten, auch das soziale PfAu-Netzwerk sollte einem größeren Kreis bekanntgemacht und erweitert werden.

Erfolgreiche Aktion

„Dies ist uns offensichtlich gut gelungen“, freute sich PfAu-Organisator Rolf Scheyhing mit dem gesamten Team, das auch von Klaus Jäger

und Ludwig Brunnengräber unterstützt wurde.

„Das vorbildliche Engagement der PfAu-Aktiven ist von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft“, lobten der Bürgermeister und der Altbürgermeister die Arbeit der Patinnen und Paten.

Schülerinnen verteilten Flyer

Auch Schülerinnen der Werner-von-Siemens-Schule waren am Kerwesonntag für PfAu aktiv und verteilten mit Begeisterung Flyer an die Kerwebesucher. Befragt, warum sie sich in ihrer Freizeit für PfAu einsetzen, waren sich die engagierten Schülerinnen schnell einig: „PfAu ist echt cool!“ *aha*



Werbung in eigener Sache machten die Paten für Ausbildung im Rahmen der Lorsche Kerb.